

Lohnanstieg über KV, mehr offene Stellen: Jobmotor Tourismus auf Hochtouren

Utl.: Sichere Arbeitsplätze: Bei Dienstleistung wird nicht gespart =

Wien (TP/OTS) - ÖHV Touristik Service GmbH (Wien): Trotz Wirtschaftskrise sind die Löhne und Gehälter in allen Abteilungen der österreichischen Ferienhotellerie gestiegen. Der aktuelle Lohnbenchmark von ÖHV, Kohl & Partner und dp Personal Software bringt erfreuliche Ergebnisse für die Mitarbeiter aller Abteilungen.

Um 32,4 % mehr offene Stellen, um 15,5 % mehr offene Lehrstellen, um 3,9 % weniger Arbeitslose: Österreichs Tourismus stellt sich auch in schwierigen Zeiten als zuverlässiger Jobmotor heraus: "Obwohl die Einnahmen zurückgehen, setzen Österreichs Qualitätshotels auf ihre Mitarbeiter: Sie können und wollen nicht bei der Dienstleistung sparen", verweist der Geschäftsführer der ÖHV Touristik Service GmbH, Thomas Reisen Zahn auf die Arbeitsmarktdaten vom September. Begleitet wurde diese Entwicklung von einem Plus bei den Löhnen und Gehältern: Obwohl die Umsätze zurückgingen, wurde den Mitarbeitern mehr bezahlt als im Vorjahr. Der aktuelle Lohnbenchmark, entwickelt von ÖHV, Kohl & Partner und dp Personal Software, belegt Lohnsteigerungen in allen Abteilungen. Die durchschnittliche Arbeitszeit ist nahezu unverändert geblieben.

Lohnsteigerung über KV bei allen Hilfs- und Fachkräften

Gegenüber Sommer 2009 sind deutliche Lohnsteigerungen sowohl bei Hilfs- als auch bei Fachkräften festzustellen: Vergleicht man den Bruttolohn, erhielten Fachkräfte im diesjährigen Sommer um durchschnittlich 1,88 % mehr als im Vorjahr, Hilfskräfte um 1,84 %. Damit lagen die Erhöhungen über der kollektivvertraglich fixierten Lohnerhöhung von 1,65 %. Auch wenn die Einnahmen zurückgegangen sind: Die KV-Erhöhung für das nächste Jahr ist ja bereits fixiert und liegt mit 2,05 % sogar noch über den heurigen Lohnerhöhungen. "Die Umsätze sind aber noch nicht eingefahren. Eine Werbe-Offensive würde Nachfrage und Preise stützen und damit weitere Arbeitsplätze schaffen", hält Reisen Zahn fest.

Höchste Monatslöhne in Vorarlberg, höchste Stundenlöhne in Wien

Eine Spezialauswertung nach Bundesländern (ohne Burgenland, da es die notwendige Anzahl der Betriebe nicht erreicht) zeigt, dass in Vorarlberg mit 2.033,- Euro brutto die höchsten Monatslöhne bezahlt werden. Mit 49 Wochenstunden wird im Ländle aber auch am längsten gearbeitet.

Die Teilnahme an www.lohnbenchmark.at zahlt sich aus

Die Teilnahme an der neuen österreichweiten Plattform bietet den Hoteliers folgende Vorteile:

1. Dateneingabe und Abfrage zu jeder Zeit und immer top-aktuell.
2. Professionelle und übersichtlich aufbereitete Benchmarks für alle Tourismusberufe
3. Unmittelbare Abrufbarkeit sämtlicher Benchmarks und Sonderauswertungen.
4. Die Löhne und Arbeitszeiten der Mitarbeiter werden auf den individuellen Betriebstyp und Standort bezogen und punktgenau mit denen aus ähnlich strukturierten Betrieben verglichen.
5. Die Unternehmer erfahren, wie weit ihre Löhne von denen des Mitbewerbs abweichen.
6. Sie erhalten damit professionelle Unterstützung bei den jährlichen Lohnverhandlungen, Einstellungsgesprächen und für die Mitarbeiterbudgets.

Die Teilnahme kostet für Mitglieder bzw. Kunden eines der Projektpartner 159,-- Euro (+ USt.) pro Jahr und für alle anderen Unternehmen 198,-- Euro (+ USt.). Details dazu sind unter www.lohnbenchmark.at zu finden.

Auf Initiative der ÖHV wurde 2007 in einem Kooperationsprojekt mit der Kohl & Partner Tourismusberatung und dp personal software eine österreichweite Plattform zur Ermittlung der Lohnbenchmarks in der österreichischen Hotellerie geschaffen, die Unternehmern und Managern in der Tourismusbranche als professionell aufbereitetes Internet-Tool permanent aktuelle, individuelle und detaillierte Abfrage-Möglichkeiten bietet. Die Ergebnisse stützen sich derzeit auf die Lohndaten von mehr als 9.000 Mitarbeitern der Österreichischen Hotellerie. Die aktuellsten Lohnbenchmarks vom Sommer 2010 basieren auf der Auswertung von August. Bei den dargestellten Ist-Löhnen handelt es sich um Bruttolöhne exkl. Arbeitgeber-Abgaben.

Nähere Informationen:

Mag. Daniel Orasche
Kohl & Partner Tourismusberatung
Bahnhofstraße 8, 9500 Villach
Tel.: +43(4242) 21123, Fax: +43(4242) 29553
e-mail: daniel.orasche@kohl.at, www.kohl.at

Weitere Pressemeldungen und Infos finden Sie unter www.oehv.at

Rückfragehinweis:

ÖHV Touristik Service GmbH
Piaristengasse 16/7, 1080 Wien
Thomas Reisenzahn, Geschäftsführer
Tel: +43(1) 533 09 52
Fax: +43(1) 533 70 71
e-mail: office@oehv.at, www.oehv.at

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/5473/aom>

*** TP-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.TOURISMUSPRESSE.AT ***

TPT0003 2010-10-01/12:55

011255 Okt 10

Link zur Aussendung:

http://www.tourismuspresse.at/presseaussendung/TPT_20101001_TPT0003